

von Kärnten, Kg.“ und „Heinrich VI., Hg. von Kärnten“, nämlich den böhmischen König von 1307–1310.
R. S.

Werner PARAVICINI, *Noblesse. Studien zum adeligen Leben im spätmittelalterlichen Europa*, hg. von Ulf Christian EWERT / Andreas RANFT / Stephan SELZER, Ostfildern 2012, Thorbecke, X u. 613 S., Abb., ISBN 978-3-7995-0791-2, EUR 103. – Dieser Band erschien zum 70. Geburtstag des Vf. und enthält wie schon zwei andere ihm gewidmete Sammlungen eigene Beiträge, die thematisch gruppiert wurden. Der Mehrwert gegenüber den Erstdrucken besteht in Nachträgen des Autors selbst (S. 599–613), die seither erschienene Literatur verzeichnen, gegebenenfalls Korrekturen anbringen und in manchen Fällen weitere Druckorte und Übersetzungen nachweisen. Enthalten sind 18 bereits publizierte Beiträge und ein Erstdruck (davon zwölf in deutscher, sechs in französischer und einer in englischer Sprache) aus vier Themengruppen: „Adel zu Haus“ „Adel auf Reisen“ „Adel auf Preußenfahrt“ „Adel im Zeichen“; *Heraldic Twins*: Sir Reginald de Cobham and Sir William Fitzwarin (S. 487–514, Originalbeitrag). Dass auf ein Register verzichtet wurde, ist gerade angesichts der Arbeitsweise des Vf., der akribisch Informationen zu Personen aus verschiedenen Kontexten zusammenträgt, sehr bedauerlich. Julian Führer

Rome and Religion in the Medieval World. Studies in Honor of Thomas F. X. Noble, ed. by Valerie L. GARVER / Owen M. PHELAN (Church, Faith and Culture in the Medieval West) Farnham u. a. 2014, Ashgate, XXVII u. 349 S., 11 Taf., ISBN 978-1-4724-2112-8, GBP 80. – Zum 65. Geburtstag des bekannten Mediävisten der Notre Dame Univ. erschien diese Festschrift, deren Titel den fachlichen Schwerpunkt des Jubilars treffend kennzeichnet. Sie besteht aus dreizehn Beiträgen: Giselle DE NIE, „Whatever Mystery May be Given to My Heart“: A Latent Image in Arator’s *History of the Apostles* (S. 1–19), erläutert das poetische Konzept der unter Papst Vigilius (537–555) in Rom entstandenen Bibeldichtung (ed. A. P. Orbán, CC 130/130A, 2006). – John J. CONTRENI, *Getting to Know Virgil in the Carolingian Age: The Vita Publii Virgilii* (S. 21–45), ediert, übersetzt und erörtert die in der Schul-Hs. Laon, Bibl. mun., 468 (vgl. DA 41, 621), singulär überlieferte Vita und präzisiert deren Stellung in der ma. Vergil-Tradition. – Walter POHL, *Why Not to Marry a Foreign Woman: Stephen III’s Letter to Charlemagne* (S. 47–63), widmet sich der schrillen Argumentation in dem 770 verfassten Papstbrief (JE 2381; MGH Epp. 3 S. 560–563) gegen eine fränkisch-langobardische Eheverbindung (vgl. DA 64, 701). – Janet L. NELSON, *Opposition to Pilgrimage in the Reign of Charlemagne?* (S. 65–82), möchte zeitgenössische Vorbehalte gegen das Pilgerwesen nicht überschätzt sehen: „There were no rationalists of the modern sort in the age of Charlemagne, but there were plenty of moralists, plenty of people deeply concerned with reform“ (S. 79). – Maureen C. MILLER, *The Sources of Textiles and Vestments in Early Medieval Rome* (S. 83–99), befasst sich, angeregt durch den Jubilar (vgl. DA 57, 607), mit den Auskünften des Liber Pontificalis über den Erwerb kostbarer Stoffe und Gewänder. – John VAN ENGEL, *Christening, the Kingdom of the Carolingians, and European*